



Sommerbote
Katholische Gemeinde
Heilige Familie

Juli 2022 – Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wort des Pfarrers	3
Spendenaufruf Renovabis	4
Erstkommunion in unserer Gemeinde	5
Jesus als Kraftgeber – Zur Firmung	6 / 7
Gottesdienstgrundordnung	8
Besondere Gottesdienste	9
Freud und Leid in der Gemeinde	10
Unsere Geburtstagskinder	11
Seniorenausflug Juni 2022	12
Rad-Tour-Tipp	13
Auf dem Weg zum Kirchweihjubiläum	14
Einladung zum Konzert	15
Information zur Gemeindefahrt 2022 - Polen	16
Information zur Gemeindefahrt 2023 - Israel	17
Zu vermieten	18
Impressum	19

*Titelbild: ©Friedbert Simon
in Pfarrbriefservice.de*

Wort des Pfarrers

Nach Peter und Paul ...

Ein alter Spruch sagt: „Nach Peter und Paul werden die Pfarrer faul.“ Dazu muss man wissen, dass Fest Peter und Paul wird am 29. Juni gefeiert. Dann sind zwar nicht alle Messen gelesen, aber die großen kirchlichen Feste Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam sind durch. Auch Erstkommunion und Firmung haben in der Regel vorher stattgefunden. Es wird ruhiger und der Sommer steht vor der Tür. So ist es auch in unserer Pfarrgemeinde. Wir haben die großen Feste gefeiert. Am 15. Mai sind neun Kinder zum ersten Mal zur Heiligen Kommunion gegangen. Und bis zum 29. Juni wird unser Bischof auch das Sakrament der Firmung an sechs Jugendliche gespendet haben.

Mit den Sommerferien beginnt bald die Urlaubszeit. Viele machen sich auf der Suche nach Ruhe und Erholung auf den Weg in den wohlverdienten Urlaub. Mir fällt es nicht so leicht, einfach abzuschalten. Die kleinen und großen Sorgen laufen einem doch irgendwie hinterher.

Oder sie warten auf dich, wenn du am Ziel den Fernseher einschaltest. Oder sie melden sich an deinem Handy.

Ich denke dann ab und zu an ein Wort des heiligen Augustinus: „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“

Bei Gott lösen sich meine Sorgen und Ängste nicht in Wohlgefallen auf. Aber ich kann sie IHM anvertrauen. Ich kann

mich bei IHM ausruhen, weil er der ruhende Pol in meinem Leben ist.

Zum Glück muss ich dafür nicht die Tasche packen und irgendwohin fahren. Es reicht, wenn ich bei mir einkehre. Meine Gedanken mit Gott teile, meine Fragen vor IHM zur Sprache bringe und meine Bitten vor IHN trage.

Zeit, die wir dafür investieren, ist nicht verschwendet. Sie wertet jeden Urlaub auf, hilft den Alltag zu meistern und tut uns einfach gut. Allen, die sich nach Ruhe und Erholung sehnen, wünsche ich, dass sie Ruhe finden in Gott.



Foto: ©Doris und Michael Will
in Pfarrbriefservice.de

Auch wenn Pfingsten und die Renovabis-Kollekte schon vorbei ist. Die Unterstützung von Renovabis für die Hilfe in der Ukraine ist weiterhin wichtig!!!



Die diesjährige Pfingstkollekte für das Hilfswerk Renovabis stand unter dem Leitwort „dem glaub' ich gern! Was Ost und West verbinden kann“. Fotografen und Journalisten wurden Mitte letzten Jahres losgeschickt, um zu erforschen wie Menschen in Mittel-, Ost- und Südeuropa ihren Glauben leben und umsetzen. Auch Frauen und Männer aus der Ukraine gaben noch vor dem Krieg ihr ganz persönliches Glaubenszeugnis ab und berichteten von Projekten, die Renovabis unterstützt – wie übrigens ins 29 anderen Ländern auch.

Schon seit Beginn des Krieges im Donbass-Gebiet 2014 leisten die lokalen Caritas-Organisationen humanitäre Hilfe (für die griechisch-katholische Kirche die Caritas Ukraine und für die römisch-katholische Kirche die Caritas-Spes). Mit Unterstützung von Renovabis konnten Anfang des Jahres vier geländetaugliche Fahrzeuge, gekauft werden. Und seit Februar wurden die Kapazitäten für humanitäre Hilfseinsätze ausgebaut: Not leidende Menschen werden mit Lebensmitteln, Medikamenten, Hygieneartikeln und Kleidung versorgt. Zudem können mit Hilfe der Feldküchen mit Küchen- und Essenszelten die Versorgung und Betreuung von Menschen in humanitären Notsituationen gewährleistet werden.

Wenn Sie die Menschen in der Ukraine finanziell unterstützen möchten, spenden Sie ans Hilfswerk Renovabis (Spendenkonto IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77, BIC: GENODEF1M05, LIGA Bank eG)

Mit Jesus in einem Boot

Erstkommunion 2022

Am Sonntag, dem 15. Mai war die Pfarrkirche in Lübbenau besonders festlich geschmückt. Ein Kahn voller Blumen stand vor dem Altar. Taufstein und Bänke waren festlich geschmückt. Und vor der Kirche waren Birken aufgestellt, in die Eltern gelbe und weiße Schleifen gebunden hatten. Es war Erstkommunionsonntag in Lübbenau.

Seit September letzten Jahres haben sich neun Kinder gemeinsam mit Eltern, Paten und Großeltern auf dieses Sakrament vorbereitet. In monatlichen Weggottesdiensten haben die Kinder den Gottesdienst Schritt für Schritt kennengelernt.

Zur Vorbereitung gehörten auch verschiedene Aktionen in und für die Gemeinde. In guter Erinnerung geblieben ist sicher das Fastenessen in der Fastenzeit.

Leider feierten an diesem Sonntag am Ende nur acht Kinder ihre Erstkommunion. Ein Junge konnte krankheitsbedingt nicht dabei sein. Er empfing seine erste heilige Kommunion am Sonntag darauf. In diesem Dankgottesdienst wurden auch verschiedene Geschenke wie Rosenkranz, Gotteslob und Kreuze gesegnet.



Jasper Habermann, Ludwig Harting, Caroline, Christiane und Fridolin Malik, Ziemowit Nowicki, Soraya Pudlo, Patryk Sowinski

Der Heilige Geist als Kraftgeber

Firmung 2022

Die Firmung steht vor der Tür. Am 18. Juni kommt Bischof Wolfgang in unsere Pfarrgemeinde, um sechs Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Emilie aus Missen hat sich darüber Gedanken gemacht, wofür wir den Heiligen Geist eigentlich brauchen:

„An den Heiligen Geist glauben heißt, ihn ebenso anzubeten wie den Vater und den Sohn. Es heißt daran glauben, dass der Heilige Geist in unser Herz kommt, damit wir als Kinder Gottes unseren Vater im Himmel erkennen. Vom Geist Gottes bewegt, können wir das Angesicht der Erde verändern.

Er hilft auch uns, damit wir uns selbst ändern können. Als Kraftgeber stattet er uns mit allem aus, was wir brauchen, um Jesus nachzufolgen. Als Ratgeber zeigt der Heilige Geist was Recht und Unrecht ist. Der Heilige Geist trägt, führt, begeis-

tert, ermutigt, tröstet und steht bei uns. Der Heilige Geist öffnet mich für Gott; er lehrt mich beten und für andere da zu sein. Der Heilige Geist ist ein ständiger Wegbegleiter. Er ist der Geist Gottes, den er selbst in uns gelegt hat. Selbst wenn wir ihn vergessen, er wird immer da sein, in guten wie in schlechten Tagen.

Liebe Gemeinde, am 18. Juni empfangen wir Firmlinge das Sakrament der Firmung. In dieser Feier soll uns der Heilige Geist Kraft für das Leben schenken. Mit der Taufe haben unsere Eltern entschieden, dass wir als Christen aufwachen. Jetzt entscheiden wir selbst, dass wir als Christen leben möchten. Deshalb ist dieser Tag für mich persönlich besonders wichtig. Lange haben wir uns darauf vorbereitet und freuen uns auf eine Zukunft mit Gott an unserer Seite. Wir laden sie herzlich ein, diesen Tag, der auch ein Fest für die Gemeinde ist, mit uns zu feiern.“



Foto©Ursula Gruber in Pfarrbriefservice.de

Viele Gaben. Ein Geist.



Photo: © 2008 Bonifatiuswerk e.V.



Gottesdienste Grundordnung

Calau

- donnerstags** 08:45 Rosenkranzgebet und 9:00 Heilige Messe
samstags 18:00 Heilige Messe (ungerade Woche)
sonntags 09:00 Heilige Messe (gerade Woche)

Vetschau

- dienstags** 17:45 Rosenkranzgebet und 18:00 Heilige Messe (Sommerzeit)
14:45 Rosenkranzgebet und 15:00 Heilige Messe (Winterzeit)
am 1. Dienstag im Monat
08:30 Eucharistische Anbetung und
09:00 Seniorenmesse
samstags 18:00 Heilige Messe (gerade Woche)
sonntags 09:00 Heilige Messe (ungerade Woche)

Lübbenau

- mittwochs** 14:30 Rosenkranzgebet und 18:30 Heilige Messe (Sommerzeit)
14:30 Rosenkranzgebet und 15:00 Heilige Messe (Winterzeit)
am 1. Mittwoch im Monat
08:30 Eucharistische Anmeldung und 09:00 Seniorenmesse
freitags 08:00 Heilige Messe (außer Fastenzeit und Advent)
18:00 Kreuzwegandacht (Fastenzeit)
06:00 Roratemesse (Advent)
15:00 Heilige Messe (Advent)
sonntags 10:30 Hochamt
12:00 Heilige Messe in polnischer Sprache (monatlich)

Besondere Gottesdienste

27. Sonntag im Jahreskreis - 125jähriges Kirchweihjubiläum in Vetschau

Samstag, 01.10.	Lübbena	18:00 Heilige Messe
Sonntag, 02.10.	Vetschau	11:00 Festgottesdienst mit Bischof Wolfgang Ipolt

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29.10.	Calau	15:00 Gräbersegnung
		16:00 Heilige Messe in der Kirche
Sonntag, 30.10.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
	Lübbena	10:30 Heilige Messe
	Vetschau	14:00 Gräbersegnung
		15:00 Heilige Messe in der Kirche

Allerheiligen

Dienstag, 1.11.	Lübbena	09:00 Heilige Messe
	Vetschau	18:00 Heilige Messe

Allerseelen

Mittwoch, 02.11.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbena	18:30 Heilige Messe

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 05.11.	Vetschau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, 06.11.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbena	10:30 Heilige Messe
	Lübbena	14:30 Gräbersegnung

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12.11.	Calau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, 13.11.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
	Lübbena	10:30 Heilige Messe Kirchweihfest

Freud und Leid in der Gemeinde

Das Sakrament der Taufe hat empfangen

Käthe Schlodder aus Cottbus



Foto©Friedbert Simon in Pfarrbriefservice.de

Geburtstagskinder unserer Pfarrgemeinde

im Juli

Isolde Jurisch aus Calau
zum 80.

Czeslawa Piechowski aus
Lübbenau zum 98.

Margarete Tilgner aus
Lübbenau zum 89.

Regina Kleuß aus Vetschau
zum 85.

Brunhild Waldner aus
Lübbenau zum 70.

Hedwig Hakendahl aus
Lübbenau zum 85.

Alois Hawranek aus Calau
zum 88.

Luise Schygulla aus Lübbenau
zum 91.



*Foto©Winfried Hollmann in
Pfarrbriefservice.de*

im August

Anna Gediga aus Lübbnau zum 89.	Tadeus Jaworski aus Lübbnau zum 88.	Brigitte Sommer aus Lübbnau zum 70.
Bernhard Modlich aus Calau zum 75.	Dorothea Richter aus Vetschau zum 86.	Brigitte Hentschel aus Lübbnau zum 80.
Ernst Fiedler aus Lübbnau zum 91.	Hedwig Scheiba aus Calau zum 86.	Ryszard Reyman aus Lübbnau zum 70.

im September

Rosemarie Meißner aus Lübbnau zum 85.	<i>Mögest du leben, so lange du willst und es wollen, so lange du lebst. Altirischer Segenswunsch</i>	Rudolf Schygulla aus Lübbnau zum 94.
Irmgard Fron aus Lübbnau zum 86.		Regina Brüggemann aus Lübbnau zum 70.
Gisela Cichos aus Calau zum 91.		Helena Strecker aus Calau zum 90.
Gertrud Lang aus Vetschau zum 90.		Reichsfreiherr Droste zu Vischering Padtberg aus Calau zum 80.
Edeltraut Bienek aus Lübbnau zum 90.		

im Oktober

Elisabeth Ludwig aus Lübbnau zum 89.	Josef Groß aus Lübbnau zum 88.	Helmut Baumgart aus Calau zum 89.
Wilfried Halenz aus Calau zum 85.	Maria Roigk aus Lübbnau zum 75.	Edith Flakowski aus Vetschau zum 85.
Erika Koperek aus Lübbnau zum 90.		

Verstorben sind in unserer Pfarrgemeinde

März

Adelheid Hauser aus Vetschau, 92
Istvan Kurczveil aus Lübbnau, 75

April

Bernhard Zisowsky aus Lübbnau, 77

Mai

Gertrud Karwacki aus Calau, 79

*Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

Seniorenausflug nach Senftenberg am 2. Juni 2022



Foto©©Maternus Brunkhorst

Am 2. Juni trafen sich 48 Seniorinnen und Senioren aus Lübbenau, Vetschau, Calau und Lübben zu einem Ausflug nach Senftenberg.

Mit dem Bus ging es schon zeitig los. Aber bei schönstem Sonnenschein, nach dem Reise-segen durch Pfarrer Anish und mit viel guter Laune und Frohsinn im Gepäck war das frühe Aufstehen schnell vergessen. Pfarrer Anish und der Ortspfarrer Udo Jäkel feierten mit uns die Heilige Messe. Nach der Besichtigung der „Porzellanausstellung“ im Pfarrhaus ging es weiter zur Fabrikführung im „Scharfen Gelb“. Mit einem humorigen und kurzweiligen Vortrag informierte uns einer der beiden Geschäftsführer über die Anfänge und die Arbeitsabläufe der Herstellung des Senftenberger Eierlikörs. Angeregt durch die Verkostung vieler leckerer Sorten wanderte die ein oder andere Flasche in die Einkaufsbeutel der Mitfahrenden. Unser netter Busfahrer Martin, den wir schon aus dem letzten Jahr kannten, setzte uns am Senftenberger Hafen ab. Von dort spazierten wir durch den Park zum Parkhotel, wo auf uns bereits das leckere Mittagessen wartete. Keiner war enttäuscht von dem, was er auf dem Teller hatte. Und so konnten wir uns gesättigt und zufrieden zur nächsten Station, dem Hafen von Großkoschen, aufmachen. Die Zeit bis zur Abfahrt des Schiffes, auf dem wir eine Rundfahrt um den Senftenberger See machten, verkürzten wir mit Eis essen, spazieren gehen und dem ein oder anderen Plausch. Auf dem Schiff war für uns dann schon die Kaffeetafel vorbereitet. Leckerer Kuchen und Kaffee versüßten die angenehme Fahrt. Auf dem Schiffsdeck konnten wir bei schönem Sonnenschein die Seele baumeln lassen. Ein kurzer Moment von Urlaubs-feeling blitzte auf.

Busfahrer Martin brachte die Gruppe am späten Nachmittag wieder sicher nach Hause. Wir haben uns schon für den Ausflug im nächsten Jahr verabredet.

Text©Susanne Nomine

Ausflugtipp

Am ersten Sonntag im Mai machten wir uns mit dem Fahrrad auf den Weg von Calau nach Bronkow. Die Pfarrgemeinde hatte zu einer ökumenischen Maianndacht in die mittelalterliche Dorfkirche eingeladen.



Die Kirche wurde im 13./14. Jahrhundert erbaut und bietet bemerkenswerte Kunstschatze. An der Südwand befindet sich ein Flügelaltar, der wahrscheinlich um 1430 gestiftet worden ist und auf dessen Innenseiten Ereignisse aus dem Marienleben dargestellt sind. Eine geschnitzte Madonna aus dem 15. Jahrhundert steht auf der Mittelsäule im Kirchenschiff. Vor dem Altar schwebt seitlich ein hölzerner Taufengel aus dem Jahre 1738. Wir waren ergriffen von den unvermuteten Kostbarkeiten. Nach der Andacht ließen wir uns in großer Runde auf der Wiese neben der Kirche nieder. Es gab reichlich Kaffee und Kuchen. Wer dieses Kleinod auch einmal aufsuchen möchte und in Calau startet, fährt mit dem Fahrrad ungefähr eine Stunde.



Die Tour führt über Werchow vorbei am Goldborn, der größten und wasserreichsten Naturquelle der Niederlausitz, über den Cabeler Berg durch das Dörfchen Gosda und weiter in Richtung Bronkow. Den Kirchenschlüssel bekommt man bei Familie Karraß nach vorheriger telefonischer Anmeldung. (Dorfstraße 24, Telefon 035435-4055)



Text und Fotos©Gabi Jacobasch

Auf dem Weg zum 125jährigen Kirchweihjubiläum

Die Arbeiten in Vetschau gehen voran. Am 30. April haben acht Männer und eine Frau Hand angelegt und die Kirche ausgeräumt. Inzwischen ist die Malerfirma Gebauer damit beschäftigt, die Kirche nach einem Entwurf von Herrn Thomas Backhaus neu auszumalen.



Gearbeitet wird in Vorbereitung auf das Kirchweihjubiläum auch an einem anderen Projekt. Am 2. Oktober soll die Fotoausstellung Familienbande eröffnet werden. Dahinter verbirgt sich ein Schülerprojekt im Rahmen des Projektes »Land:Gut2022« – ein Projekt, das von Klaus-Martin Bresgott im Kulturbüro des Rates der EKD initiiert wurde und wesentlich durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert wird.

Ziel von »Land:Gut2022« sind gleichwertige Lebensbedingungen auf dem Land durch kreative Teilhabe und eine kulturell inspirierende Gemeinschaft. Die Projektpartner sind entweder Kirchengemeinden, Schulen oder kulturell aktive

Vereine, die mit Kirchengemeinden oder Schulen punktuell zusammenarbeiten. Als eines von insgesamt zwanzig Projekten konnte die Idee von Pfarrer Marko Dutzschke überzeugen. Ausgehend vom Patronat der Kirche Zur Heiligen Familie setzen sich Jugendliche kreativ mit ihren Vorstellungen von einer heilen Familie auseinander. Daraus entsteht eine Wanderausstellung, die in Kirchen, Schulen und Rathäusern zu sehen sein soll.

Zur Eröffnung der Aktion fand am Donnerstag, den 28. April 2022 ein Stadtspiel mit Schülern aus der Vetschauer Oberschule zum Thema Familie statt. Am Ende wurde an der katholischen Kirche von allen Projektpartnern ein Baum als Zeichen des Werdens und Wachsens gepflanzt.

Wer das Ergebnis sehen möchte ist am 2. Oktober herzlich zum 125jährigen Kirchweihjubiläum nach Vetschau eingeladen. Genauso herzlich laden wir zu unseren Benefizkonzerten zu Gunsten der Kirchenrenovierung ein.

Text und Foto1©Marko Dutzscke



Foto©Doris Weigert

125jähriges Kirchweihjubiläum

der katholischen Kirche Heilige Familie in Vetschau

Herzliche Einladung zum

Festgottesdienst und Gemeindefest

Sonntag, den 2. Oktober um 11 Uhr



Genauso herzlich laden wir zu unseren Benefizkonzerten
zu Gunsten der Kirchenrenovierung in Vetschau:

Gott, ein Danklied möchte ich dir singen

mit der Gruppe „Benny & die Mädels“

Sonntag, den 11. September um 16 Uhr

Mitreißende Gospelmusik mit englischen und deutschen Texten

mit dem Spremberger Gospelchor

Sonntag, den 20. November um 16 Uhr

Gemeindefahrt nach Polen

Freitag, den 21.10. – Montag, den 31.10. 2022

Pfarrer Marecik aus Luckau lädt ein, in 10 Tagen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Nordpolens kennenzulernen.

Am ersten Tag geht es von Luckau nach Danzig. An den folgenden beiden Tagen stehen die Besichtigung von Danzig mit der Westerplatte und auf dem Programm. Danach ist ein Tag vorgesehen, um Sopot und Gdynia mit verschiedenen Sehenswürdigkeiten besser kennenzulernen.



Am 24. Oktober geht es über das Stutthofer Museum, errichtet auf einem Teil des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers; die Marienburg, eine der größten mittelalterlichen Burgenanlagen Europas; die Fromborker Kathedrale mit dem Grab des Wissenschaftlers Nikolaus Kopernikus nach Olsztyn. Von da aus stehen das Heiligtum der Mutter Gottes in Gietrzwald und die Besichtigung von Olsztyn auf dem Programm.

Am 26.10. geht es über Święta Lipka mit dem mittelalterlichen Marienheiligtum, die Wolfschanze und einer Bootsfahrt von Giżycko zur Insel der Kormorane nach Mikołajki. Die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten wird am folgenden Tag besichtigt.

Am 28.10. geht es über Toruń nach Gniezno und am 30.10. zur letzten Station der Reise, nach Posen. Auch dort steht eine Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf dem Programm.

Kosten: 880,00 € pro Person (zzgl. 100,00 € für Eintritte)

Im Preis inbegriffen: Mautgebühren und Parkgebühren, Reisen mit einem komfortablen Reisebus, Unterkunft, Frühstück und Abendessen, Betreuung durch einen Reiseführer

Anmeldung: Pfarrbüro Luckau, E-Mail: katholisches-pfarramt-luckau@gmx.de, Telefon 03544/2297, Handy: 015234210110

Die Anmeldung wird verbindlich mit einer Anzahlung in Höhe von 500,00 €. Es empfiehlt sich eine private Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Anmeldeschluss: 15. August 2022

Bankverbindung: VR Bank Lausitz Cottbus, IBAN: DE18 1806 2678 0004 0037 48, Stichwort: Pilgerfahrt Danzig

Auf den Spuren Jesu- Gemeindefahrt nach Israel im November 2023

Die Reise beginnt in Berlin. Wir fliegen nach Tel Aviv und fahren von dort zum See Genezareth. Dort erwarten uns der Berg der Seligpreisungen, die Brotvermehrungskirche in Tabgha, die Stadt Jesu Kapernaum, eine Bootsfahrt über den See und eine Fahrt zur Taufstelle am Jordanfluss. Vom See Genezareth geht es weiter nach Jordanien. Dort besichtigen wir die hellenistisch-römische Dekapolisstadt Gerasa, übernachten in Amman, fahren zum Berg Nebo und durch das Wadi Musa zur legendären Felsenstadt Petra.



Von Jordanien aus fahren wir an das Tote Meer und über die gewaltige Felsenfestung Masada nach Jerusalem. Dort haben wir drei Tage Zeit, die Stadt und ihre Umgebung ausgiebig kennen und sicher auch lieben zu lernen.

Sicher müde aber vor allem reich an Erfahrungen und Erlebnissen fahren wir von Jerusalem nach Tel Aviv und fliegen zurück nach Berlin.

Zeitraum: 7. – 16. November 2023 (+/- einen Tag)

Kosten: 2000-2100 € pro Person

Anmeldung: Wenn Sie Interesse an der Reise haben, können Sie sich bei der Pfarrgemeinde unverbindlich dazu anmelden. Sobald die Flugdaten freigegeben sind, ist eine verbindliche Anmeldung mit entsprechender Anmeldung möglich. Bitte denken Sie daran, eine private Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. (Pfarrbüro Lübbenau, Telefon 03542/2843, Mail: pfarrei@kath-luebbenau.de)

Anmeldeschluss: Dezember 2022

Bankverbindung: LIGA Bank eG Regensburg, IBAN: DE32 7509 0300 0008 2873 25, Stichwort: Israel 2023

Räume zu bieten

Wir haben in unseren Kirchorten in Lübbenau, Calau und Vetschau schöne und auch große Gemeinderäume, die wir gern auch für Familienfeiern oder andere Gelegenheiten vermieten. (Nutzungsgebühr 70 Euro, Reinigung in Eigenregie bzw. zzgl. Reinigungspauschale)



Mit Hilfe des Bonifatiuswerkes hat unsere Gemeinde vor 15 Jahren einen "Boni-Bus" mit 9 Sitzplätzen angeschafft. Der liebt es, die Gegend zu erkunden und für und mit Menschen unterwegs zu sein. Dieser Bus steht für pfarrliche Gruppen zur Verfügung.

Wir verleihen unseren Boni-Bus auch gerne an Privatpersonen und andere Gruppen - gegen einen kleinen Ausleihgebühr, mit der wird der Unterhalt des Fahrzeuges finanzieren (TÜV, Inspektionen, Reifenwechseln, Werkstattbesuche).

Reservieren können Sie den Boni-Bus telefonisch in unserem Pfarrbüro. (03542/2843) Hier erfahren Sie auch unsere Ausleihbedingungen. (Mindestalter 18 Jahre, Führerschein Klasse B, Vorlage einer Versicherung (Jugendhaus Düsseldorf), 35 pro Kilometer, Tagespauschale bei Auslandsfahrten)

Sponsor für diese Ausgabe ist die Firma Elektroanlagenbau Harting GmbH.



Elektroanlagenbau Calau

Blindstromkompensationsanlagen • Kabeltiefbau • SAT/TV Anlagen
E-Check-Überprüfungen • Automatisierungstechnik • Solarenergie
Elektroinstallationsarbeiten • EIB Anlagen • Blitzschutzanlagen
Elektrospeicherheizungen • 20kV-Schaltanlagenbau • Wärmepumpen

Zur Finanzierung unseres Pfarrbriefes sind uns Sponsoren herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Dutzschke oder in den Pfarrbüros.

Impressum:

Dieser Pfarrbrief wird im Auftrag der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie Calau, Vetschau und Lübbenaу in einer Auflage von 350 Stück herausgegeben. Er erscheint 4-mal pro Jahr und wird kostenlos an die Gemeindemitglieder verteilt.

Postanschrift: Katholisches Pfarramt Heilige Familie, Straße des Friedens 3a, 03222 Lübbenaу, Telefon 03542 2843 / Fax 03542 871419, www.heilige-familie-luebbenaу.de

Bankverbindung: LIGA Bank eG Regensburg IBANDE32 7509 0300 0008 2873 25

Redaktionsteam: Marion Jurisch, GR Susanne Nomine, Gabriele Jakobasch,
Pfarrer Marko Dutzschke

Satz und Layout: Marion Jurisch, jurisch-pfarrbrief@gmx.de

Bilder und Texte an: Gabriele Jakobasch, pfarrei@kath-luebbenaу.de

Druck: Druck und Mehr M. Greschow, 03119 Welzow, Spremberger Str. 66, Telefon 035751 28158,
info@druck-und-mehr-greschow.de, www.druck-und-mehr-greschow.de

Bürozeiten:

Calau	Donnerstag	09:00–12:00	03541 2261
Lübbenaу	Montag	10:00–13:00 (ab September)	03542 2843
	Freitag	10:00–13:00	
Vetschau	Dienstag	nach Vereinbarung	035433 3994

Urlaubsgebet

Lieber Gott,
ich danke dir
für die erlebnisreichen Sommerferientage,
für die geschenkte Zeit,
in der ich alles darf und nichts muss,
für Stunden des Alleinseins,
für den Inselzauber,
für das Rauschen der Meereswellen,
für den frischen Wind, der mir um die Nase bläst,
für das Glitzern der Sonne auf dem Wasser,
für den warmen Sand unter meinen Füßen und
für Lesestunden im Strandkorb.

Ich danke dir
für den Sonnenaufgang im Hafen,
für die Möwen, die abwartend dasitzen,
für Muscheln, Federn und Lochsteine am Strand,
für die leuchtend roten Hagebutten im Dornengestrüpp,
für den Rosenhimmel in der Inselkirche,
für den blinkenden Leuchtturm im Hügelland,
für den Sternenglanz in der Nacht und
für den erholsamen Schlaf.

Ich danke dir
für die erste Tasse Kaffee am Morgen,
für die leckeren Fischbrötchen am Mittag,
für die Sanddorntorte zum Nachmittagstee,
für das Radfahren auf dem Deich,
für die Musik und das Tanzen im Kreis,
für die gute Gemeinschaft mit anderen,
für Begegnungen und Gespräche,
für die Zeit, die ich für dich finde,
in der ich zu mir selbst kommen kann,
für den Frieden, den ich bei dir finde.

Amen.

Hanna Schwichtenberg, Sommer 2014, im Urlaub auf Hiddensee